Bundesrat **Drucksache 260/99**

30.04.99

G - A - Fz

Verordnung
der Bundesregierung

Gebührenordnung für Tierärzte (Tierärztegebührenordnung - GOT -)

A. Zielsetzung

Die Gebührenordnung für Tierärzte in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.02.1988, zuletzt mit den Maßgaben der Anlage I Kap. X Sachgeb. G Abschn. III Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 versehen, ist überholt. Dies gilt aufgrund der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung im veterinärmedizinischen Bereich sowohl für die Struktur des Gebührenverzeichnisses wie im Hinblick auf den zwischenzeitlichen Kostenanstieg auch für die Gebührensätze. Die vorliegende Verordnung hat dementsprechend zum Ziel, das Gebührenverzeichnis zeitgerecht neu zu gestalten und die Gebührensätze neu zu bemessen, wobei jedoch die wirtschaftlichen Gesichtspunkte in der Tierhaltung zu berücksichtigen sind.

B. Lösung

Mit der vorliegenden Gebührenordnung für Tierärzte soll zum einen neuen Therapieformen und der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung Rechnung getragen werden, zum anderen soll eine Anpassung an das in den letzten 11 Jahren gestiegene Preisniveau erfolgen. Eine angemessene Anhebung der Sätze des Gebührenverzeichnisses ist überall da notwendig, wo diese begründbar und nachvollziehbar ist. Neuere Gebührenpositionen sind eingefügt worden, um den Fortschritten in der tierärztlichen Praxis und den neuen Möglichkeiten der Behandlungen von Tieren, insbesondere im Kleintier- und Pferdebereich, Rechnung zu tragen. Als neues, zusätzliches Kostenregulativ sollen einfache bis dreifache Gebührensätze eingeführt werden. Das Anliegen der Landwirtschaft zur

...

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

Kostenregulierung wird durch die Möglichkeit berücksichtigt, in Betreuungsverträgen von den Vorschriften der Gebührenordnung für Tierärzte abweichende Gebührensätze schriftlich zu vereinbaren.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsaufwand ohne Vollzugsaufwand

Bund, Länder oder Gemeinden werden durch die Verordnung mit Kosten nicht oder allenfalls geringfügig belastet. Mit geringfügigen Kostensteigerungen ist nur dort zu rechnen, wo für bestimmte Leistungen an Tieren, die beispielsweise zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben gehalten werden, öffentliche Kostenträger die Zahlung zu leisten haben. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Verordnung dem Grundsatz der Vertragsfreiheit Rechnung trägt, d.h., daß Gebührenvereinbarungen mit niedrigeren Gebührensätzen getroffen werden können.

2. Vollzugsaufwand

keiner

E. Sonstige Kosten

Mit Preisanhebungen ist im Rahmen der tierärztlichen Behandlung zu rechnen, obwohl aufgrund der Marktverhältnisse erfahrungsgemäß keine volle Ausschöpfung des Gebührenrahmens im Einzelfall zu erwarten ist. Eine genaue Aussage über die zu erwartende Mehrbelastung in der Nutztierhaltung auf Grund der Anpassungen im Gebührenverzeichnis ist nicht möglich, da die Kostenbelastung in der Landwirtschaft sich maßgeblich an dem Gebührenniveau in den sogenannten Betreuungsverträgen

...

richtet. Auf dieses Gebührenniveau hat die Gebührenordnung für Tierärzte allenfalls eine partielle indirekte Auswirkung, die nicht genau zu quantifizieren ist. Die Mehrbelastungen für die übrigen Tierhalter überschreiten die allgemeine Anpassungslinie von 15 bis 20 v. H. an das seit 1988 geänderte Kostenniveau grundsätzlich nicht. Das Ausmaß der Preisanhebungen im Einzelfall ist aber gemessen am Gesamtkostenaufwand der tierischen Produktion bzw. Tierhaltung so gering, daß mit Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht zu rechnen ist.

Bundesrat Drucksache **260/99**

30.04.99

G - A - Fz

Verordnung
der Bundesregierung

Gebührenordnung für Tierärzte (Tierärztegebührenordnung - GOT -)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
042 (312) - 230 03 - Ti 20/99

Bonn, den 30. April 1999

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Gebührenordnung für Tierärzte
(Tierärztegebührenordnung - GOT -)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Gesundheit.

Gebührenordnung für Tierärzte (Tierärztegebührenordnung - GOT -)

Auf Grund des § 12 der Bundes-Tierärzteordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1981 (BGBl. I S. 1193) und der Anlage I Kapitel X Sachgebiet G Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe b des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1093), jeweils auch in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Grundsatz

(1) Den Tierärzten stehen für ihre Berufstätigkeit Vergütungen (Gebühren, Entschädigungen, Barauslagen sowie Entgelte für Arzneimittel und Verbrauchsmaterialien) nach dieser Verordnung, insbesondere nach dem in der Anlage vorgeschiebenen Gebührenverzeichnis zu. Die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Gebührensätze entsprechen dem einfachen Satz. Eine Vereinbarung oder Forderung geringerer Gebühren ist nur unter den Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 zulässig; § 4 Abs. 2 und 3 bleibt unberührt.

(2) In den Gebührensätzen des anliegenden Gebührenverzeichnisses ist die Umsatzsteuer nicht enthalten.

§ 2

Gebührenhöhe

Die Höhe der einzelnen Gebühr bemißt sich, soweit nicht anderes bestimmt ist, nach dem Einfachen bis Dreifachen des Gebührensatzes. Die Gebühr ist innerhalb dieses Rahmens unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des einzelnen Falles, insbesondere der Schwierigkeit der Leistungen, des Zeitaufwandes, des Wertes des Tieres sowie der örtlichen Verhältnisse nach billigem Ermessen zu bestimmen. Bemessungskriterien, die bereits in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt worden sind, haben hierbei außer Betracht zu bleiben.

§ 3

Gebührenhöhe in besonderen Fällen

(1) Gebühren sind nach den einfachen Gebührensätzen des Gebührenverzeichnisses zu berechnen, wenn der Tierhalter auf Grund einer allgemeinen öffentlich-rechtlichen Anordnung oder im Rahmen eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Verfahrens, für das eine Kostenvereinbarung zwischen Kostenträger und Tierärztekammer getroffen worden ist, tierärztliche Leistungen in Anspruch nimmt. Die einfachen Gebührensätze sind auch dann zu berechnen, wenn tierärztliche Leistungen an Tieren erbracht werden, die zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben gehalten werden, und für die Bund, Länder, Gemeinden oder andere öffentlich-rechtliche Kostenträger die Zahlung leisten. Die Regelungen über die Gebühren für amtstierärztliche Verrichtungen und solche tierärztlichen Leistungen, die ein Tierarzt in amtlicher Eigenschaft erbringt, bleiben unberührt.

(2) Absatz 1 Satz 2 findet nur Anwendung, wenn dem Tierarzt vor der Inanspruchnahme eine von dem Zahlungspflichtigen ausgestellte Bescheinigung vorgelegt wird; dies gilt nicht, wenn dem Tierarzt die Besitzverhältnisse oder die Umstände der Tierhaltung nach Abs. 1 Satz 2 persönlich bekannt sind. In dringenden Fällen kann die Bescheinigung auch nachgereicht werden.

(3) Soweit besondere Schwierigkeiten der tierärztlichen Leistung oder ein erheblicher Zeitaufwand dies rechtfertigen, kann in den Fällen des Absatzes 1 Satz 2 eine höhere Gebühr berechnet werden.

(4) Einfache Gebührensätze nach Absatz 1 erhöhen sich um 100%, bei landwirtschaftlich genutzten Tieren um 50%, für Leistungen, die auf Verlangen des Tierbesitzers bei Nacht (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr), an Wochenenden (samstags 13.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr) und an Feiertagen erbracht werden.

§ 4

Abweichende Gebührensätze

(1) Überschreitungen des Dreifachen der Gebührensätze oder eine Unterschreitung der einfachen Gebührensätze sind im begründeten Einzelfall vor Erbringung der Leistung des Tierarztes in einem Schriftstück zu vereinbaren. Der Tierarzt hat dem Zahlungspflichtigen ein Doppel der von ihm und dem Zahlungspflichtigen unterschriebenen Vereinbarung auszuhändigen.

(2) Verträge, die sich auf die langfristige Betreuung geschlossener Tierbestände mit regelmäßigen Untersuchungen erstrecken (Betreuungsverträge) einschließlich der Vereinbarungen über abweichende Gebührensätze bedürfen der Schriftform.

(3) In den Fällen des § 3 Abs. 1 können die Zahlungspflichtigen Vereinbarungen über abweichende Gebührensätze mit den Tierärztekammern treffen. Die für die betreffenden Leistungen vereinbarten Gebührensätze gelten in dem vereinbarten Umfang als einfache Gebührensätze im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 1.

§ 5

Verbot von Doppelbewertungen

Eine Gebühr darf für eine Leistung nicht berechnet werden, die nach den Leistungsansätzen des Gebührenverzeichnisses Teil einer anderen Leistung ist, wenn für letztere eine Gebühr berechnet wird.

§ 6

Gebühren- und Rechnungsbestandteile

(1) Die allgemeinen Praxiskosten und die durch die Anwendung von tierärztlichen Instrumenten und Apparaturen entstehenden Kosten werden mit den Gebühren abgegolten, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

(2) Neben den Gebühren für Grundleistungen, besondere Leistungen und Leistungen nach Organsystemen können die Tierärzte nur Entschädigungen, Barauslagen, Entgelte für Arzneimittel sowie für verbrauchtes oder abgegebenes Material berechnen.

(3) Die Rechnung soll mindestens erhalten:

1. das Datum der Erbringung der Leistung;
2. die Tierart, für die die Leistung erbracht worden ist;
3. die Diagnose;
4. die berechnete Leistung;
5. den Rechnungsbetrag;
6. die Umsatzsteuer.

Entschädigungen, Barauslagen, Entgelte für Arzneimittel und verbrauchtes oder abgegebenes Material nach Absatz 2 sowie Wegegelder sind, soweit sie nicht in den Gebührensätzen des Gebührenverzeichnisses enthalten sind, gesondert auszuweisen. Im übrigen ist die Rechnung auf Verlangen des Zahlungspflichtigen aufzugliedern.

§ 7

Außerordentliche Leistungen

Bei Leistungen, die in dem Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, richten sich die Gebühren nach den Gebührensätzen, die für gleichwertige Leistungen gewährt werden, wobei insbesondere Schwierigkeit und erforderlicher zeitlicher und technischer Aufwand zu berücksichtigen sind.

§ 8

Arzneimittelpreise

Die in der Arzneimittelpreisverordnung vom 14. November 1980 (BGBl. I S. 2147) in ihrer jeweils geltenden Fassung enthaltenen Vorschriften über die von Tierärzten abgegebenen Arzneimittel gelten entsprechend für die von Tierärzten angewandten Arzneimittel.

§ 9

Entschädigungen, Wegegeld

(1) Als Entschädigungen für Besuche erhalten die Tierärzte Wegegeld oder Reiseentschädigung; hierdurch sind Zeitversäumnisse und die durch den Besuch bedingten Mehrkosten abgegolten.

(2) Das Wegegeld beträgt bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeuges je Doppelkilometer bei Tag 4.- DM, mindestens jedoch 15.- DM, bei Nacht (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr), an Feiertagen und an Wochenenden 6.- DM, mindestens jedoch 20.- DM. Werden auf einer Fahrt mehrere Tierhalter aufgesucht, so ist das Wegegeld anteilig zu berechnen. Bei Fußmärschen oder besonders aufwendigen Fahrten, bedingt durch widrige Verkehrsverhältnisse, bemißt sich das Wegegeld nach dem Einfachen bis zum Dreifachen der Gebührensätze nach Satz 1.

(3) Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten die Tierärzte, soweit nicht anders vereinbart, als Reiseentschädigung:

1. Erstattung der tatsächlich entstandenen Reisekosten (Eisenbahn und Schiff 1. Klasse; Flugzeug, Touristenklasse; notwendige Übernachtungen);

2. Tagegeld für die Dauer der Abwesenheit in Höhe der Gebühr nach lfd. Nummer 40 des Gebührenverzeichnisses.

§ 10

Gebühren für im Beitrittsgebiet erbrachte Leistungen

(1) Soweit eine nach dieser Verordnung gebührenpflichtige Leistung in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet erbracht worden ist, sind die nach den §§ 2 oder 3 errechneten Gebühren um 17 vom Hundert zu mindern.

(2) Anlage I Kapitel X Sachgebiet G Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1093) ist nicht mehr anzuwenden.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für Tierärzte vom 2. September 1971 (BGBl. I S. 1520) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 1988 (BGBl. I S. 191) außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Der Bundeskanzler
Der Bundesminister für Gesundheit

Bonn, den .....

Anlage
(zu §§ 1 und 2)

Gebührenverzeichnis für tierärztliche Leistungen

Inhaltsübersicht

Seite

TEIL A. GRUNDLEISTUNGEN

BERATUNG IM EINZELNEN FALL OHNE UNTERSUCHUNG
EINGEHENDE ANAMNESEERHEBUNG ODER BERATUNG
ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG MIT BERATUNG
FOLGEUNTERSUCHUNG IM GLEICHEN BEHANDLUNGSFALL
EILBESUCHE
ANWESENHEIT BEI VERANSTALTUNGEN
STATIONÄRE UNTERBRINGUNG
ÜBERWACHUNG VON INTENSIVPATIENTEN

TEIL B. BESONDERE LEISTUNGEN

BESCHEINIGUNGEN UND GUTACHTEN
SONSTIGE UNTERSUCHUNGEN
SONSTIGE LABORATORIUMSDIAGNOSTIK IN DER PRAXIS DES PRAKTISCHEN TIERARZTES
SONSTIGE PHYSIKALISCHE DIAGNOSTIK UND THERAPIE
SONSTIGE BEHANDLUNGEN UND VERRICHTUNGEN
IMPFUNGEN
BESTANDSBETREUUNG

TEIL C. ORGANSYSTEME

ATMUNGSAPPARAT
AUGEN
BEWEGUNGSAPPARAT
BLUT
GESCHLECHTSAPPARAT, MILCHDRÜSE
HAUT
HARNAPPARAT
HERZ; KREISLAUF, GEFÄßE, THORAX
OHR, LUFTSACK
VERDAUUNGSAPPARAT, HERNIEN, BAUCHORGANE, SCHILDDRÜSE
ZNS, WIRBELSÄULE, NERVENSYSTEM, ANÄSTHESIE, NARKOSE

Der für die Erbringung der Leistung erforderliche Zeitaufwand ist mit der Gebühr für die Leistung im Regelfall abgegolten. Eine zusätzliche Zeitgebühr kann nicht neben Wegegeld oder Reiseentschädigung nach § 9 berechnet werden. Eine zusätzliche Zeitgebühr kann nur berechnet werden,

- wenn der Tierarzt nach Durchführung der Leistung auf Wunsch des Tierhalters länger verweilt oder
- wenn die Lage des Falles oder fehlende Hilfestellung durch den Tierhalter bei der Fixierung zu behandelnder Tiere einen das gewöhnliche Maß übersteigenden Zeitaufwand erfordern oder
- in den mit „Z" gekennzeichneten Fällen, in denen der Umfang der Leistung wesentlich durch den Zeitfaktor bestimmt ist, so daß ein zusätzlicher Zeitaufwand notwendig ist, der den üblichen Zeitaufwand erheblich überschreitet und der Leistungsnehmer vor der Behandlung auf den möglicherweise entstehenden zusätzlichen Zeitaufwand hingewiesen wurde.

Die Zeitgebühr beträgt je 15 Minuten 25.-DM.

Teil A Grundleistungen

Die Gebühren für Grundleistungen bei landwirtschaftlich genutzten Tieren bemessen sich nach dem Einfachen nachstehender Sätze; dies gilt nicht für Leistungen, die bei Nacht (zwischen 19.00 und 07.00 Uhr) und während der Zeit des Bereitschaftsdienstes an Wochenenden (samstags 13.00 Uhr bis montags 07.00 Uhr) und Feiertagen erbracht werden.

10	**Beratung im einzelnen Fall ohne Untersuchung** (auch schriftlich oder fernmündlich)	11.-
11	**Eingehende Anamneseerhebung oder Beratung** das gewöhnliche Maß übersteigend einschließlich eingehender Vorbereitung, beispielsweise bei Verhaltensstörungen und im Rahmen von Naturheilverfahren, z.B. Akupunktur, Homöopathie etc.	30.-Z
20	**Allgemeine Untersuchung mit Beratung**	
	a) Pferd	30.-
	b) Rind	20.-
	c) Schwein	
	ca) Zuchtschwein	20.-
	cb) Mastschwein	15.-
	d) Kalb	20.-
	e) Ferkel, Schaf, Ziege	12.-
	f) Hund	21.-
	g) Katze	14.-
	h) Nutzgeflügel	5.-
	i) Fische	24.-
	j) Pelztiere, sonstige Farmtiere	24.-

k) Wildtiere, Zootiere	36.-
l) Heimtiere	15.-
m) Ziergeflügel	11.-

21 Folgeuntersuchung im gleichen Behandlungsfall mit Beratung

a) Pferd	24.-
b) Rind	10.-
c) Schwein	
ca) Zuchtschwein	16.-
cb) Mastschwein	12.-
d) Kalb	16.-
e) Ferkel, Schaf, Ziege	8.-
f) Hund	17.-
g) Katze	12.-
h) Nutzgeflügel, Gebühr nach Nummer VII a	4.-
i) Fische	10.-
j) Pelztiere, sonstige Farmtiere	19.-
k) Wildtiere, Zootiere	28.-
l) Heimtiere	12.-
m) Ziergeflügel	9.-

22 Eilbesuche

sofern der Praxisbetrieb erheblich gestört wird, zusätzlich 40.-

31 Bestandsuntersuchung (einschl. Beratung und Aufstellung von Behandlungsplänen; Aufwendungen für die Abwicklung eines Auftrages zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln und die Verschreibung von Fütterungsarzneimitteln können gesondert in Rechnung gestellt werden)

a) Pferd, Rind	
aa) bis zu 20 Tieren	50.-
bb) jedes weitere Tier	2.

b) Kalb

aa) bis zu 100 Tieren	50.-
bb) über 100 Tiere	67.-
cc) über 150 Tiere	84.-
dd) über 200 Tiere	100.-

c) Schwein, Schaf

aa) bis zu 150 Tieren	50.-
bb) über 150 Tiere	66.-
cc) über 500 Tiere	100.-

d) Geflügel

Bestandsuntersuchung (auch vor Impfung), bei Erschwernis ist der bis zum Dreifachen erhöhte Gebührensatz anzuwenden

aa) bis zu 10 Tieren	12.-
bb) über 10 Tiere	24.-
cc) über 100 Tiere	42.-
dd) über 500 Tiere	54.-
ee) über 1 000 Tiere	66.-
ff) über 2 000 Tiere	78.-
gg) über 3 000 Tiere	90.-
hh) über 4 000 Tiere	108.-
ii) über 5 000 Lege- und Zuchttiere	125.-
jj) über 10 000 Lege- und Zuchttiere	180.-
kk) über 15 000 Lege- und Zuchttiere	210.-
ll) über 20 000 Lege- und Zuchttiere	288.-
mm) über 50 000 Lege- und Zuchttiere	360.-
nn) über 10 000 Masttiere	144.-
oo) über 20 000 Masttiere	210.-
pp) über 50 000 Masttiere	250.-

e) Pelztiere

aa) bis zu 100 Tieren	40.-
bb) über 100 Tiere	70.-

cc) über	200 Tiere	100.-
dd) über	500 Tiere	150.-

f) Fische 60.-

40 **Anwesenheit bei Veranstaltungen**

je angefangene halbe Stunde	40.-
je Kalendertag	480.-

50 **Stationäre Unterbringung**

pro Tag ohne Behandlung und ohne Futterkosten

Katze	15.-
Hund	25.-
Pferd	35.-

60 **Überwachung von Intensivpatienten**

Tag/Nacht	bei Tag	30.-
	bei Nacht	60.-

Teil B Besondere Leistungen

I. Bescheinigungen und Gutachten

101	**Impfbescheinigung**	6.-
102	**Sonstige Bescheinigung**	10.-
103	**Einfache Gutachten**	40.-
104	**Ausführliche Gutachten**	130.-Z
105	**Rezeptgebühr für Wiederholungsrezept ohne Beratung bei einer Inanspruchnahme des Tierarztes soweit keine weitere Leistungen berechnet werden**	3.-
106	**Verschreibung eines Fütterungsarzneimittels**	10.-
107	**Auftrag zur Herstellung eines Fütterungsarzneimittels**	10.-

II. Sonstige Untersuchungen

201	**Tuberkulinproben + Brucellinproben**	10.--
	(In der Gebühr sind Nachschau, Befundliste und Impfstoff eingeschlossen.) Bei Durchführung des Simultantests erhöhen sich die Sätze um 50 v.H.	
202	**Probeentnahmen in der Teichwirtschaft**	15.--
203	**Punktion/Biopsie**	
	a) Biopsie:	
	aa) Leber-, Nierenbiopsie	60.--

	ab) Lymphknoten-, Tumorbiopsie	15.–
	ac) Hautbiopsie	35.–
	b) Punktion:	
	ba) Abdomen, Thorax, Blase, Gelenk	20.–
	bb) Pericard, Liquorgewinnung, Prostata, Cysten	45.–
	bc) Abszesse, Cysten einfach	15.–
	bd) Liquorpunktion inklusive Pandy-Reaktion und Zellzahl	80.–

204 Zerlegung

a) Pferd, Rind	60.–Z
b) Schwein, Kalb	40.–Z
c) Schaf, Ziege, Ferkel	20.–Z
d) Hund, Katze	20.–Z
e) Geflügel	6.–Z
f) Fische	6.–Z
g) Pelztiere, Farmtiere, Heimtiere	20.–Z
h) Wildtiere, Zootiere	40.–Z

205 Zerlegung, eingehend, das gewöhnliche Maß übersteigend, für forensische Zwecke oder zur Erstellung eines ausführlichen Gutachtens

a) Pferd, Rind	100.–Z
b) Schwein, Kalb	70.–Z
c) Schaf, Ziege, Ferkel	40.–Z
d) Hund, Katze	40.–Z
e) Geflügel	20.–Z
f) Fische	10.–Z
g) Pelztiere, Farmtiere, Heimtiere	40.–Z
h) Wildtiere, Zootiere	70.–Z

III. Sonstige Laboratoriumsdiagnostik in der Praxis des praktischen Tierarztes

Die folgenden Gebühren gelten nur für einzelne Tiere (nicht für Reihenuntersuchungen) einschließlich der Auswertung der Befunde.

302	**Bearbeitung von Proben zum Versand**	10.--
303	**Bakteriologische Untersuchung einfacher Art**	
	a) ohne Resistenzbestimmung	10.--
	b) mit Resistenzbestimmung	15.--
304	**Körperflüssigkeit, physikalische, chemische oder mikroskopische Untersuchung einfacher Art**	10.--
305	**Mikroskopische Untersuchung** (Mykologie, Tumordiagnostik, Bakteriologie, Parasitologie, Zelldiagnostik)	
	a) Nativpräparat, auch Harnsediment	10.--
	b) mit Anwendung einfacher Färbeverfahren	12.--
	c) mit Anwendung besonderer (differenzierender) Färbeverfahren	20.--

IV. Sonstige Physikalische Diagnostik und Therapie

Für die Anwendung von Apparaten mit außergewöhnlichem Beschaffungsaufwand sind angemessene Zuschläge zulässig, sofern der Leistungsnehmer auf die anfallenden Kosten zuvor hingewiesen worden ist.

402	**Endoskopie**	
	a) - Rhino-, Vagino-, Laryngo-, Tracheoskopie (außer Pferd)	25.--
	b) - Rhino-, Vagino-, Laryngo-, Tracheoskopie Pferd	150.--
	c) - Gastro-, Duodeno-, Ileo-, Kolo-, Recto-, Broncho-, Laparoskopie (außer Pferd)	90.--
	d) - Gastro-, Duodeno-, Ileo-, Kolo-, Recto-, Broncho-, Laparoskopie beim Pferd	300.--
	e) - Endoskopie, je Luftsack	30.--
	f) - Laparoskopie, Geschlechtsbestimmung bei Geflügel, ein Tier	50.--
	g) - Laparoskopie, Geschlechtsbestimmung bei jedem weiteren Tier	40.--
403	**Heliotherapie**	12.--Z
404	**Interferenzstromtherapie**	12.--Z
405	**Laserakupunktur**	20.--Z
406	**Laser-Anwendung**	30.--Z
407	**Magnetfeldtherapie**	15.--Z
408	**Mikrowelle**	12.--Z
409	**Ozon-Sauerstoffbehandlung**	
	a) systemisch intravenös	30.--
	b) lokal	40.--

410	**Strahlendiagnostik**	
	a) **Durchleuchtung**	40.--Z
	b) **Aufnahme**	
	- erste und zweite Aufnahme je	50.--
	- jede weitere Aufnahme	30.--
	- kl. Vögel, kl. Heimtiere	30.--
	- ambulant Zuschlag je Besuch	30.--
	c) **Kontrastmitteluntersuchung**	
	- Fistulographie	10.--
	- Dakryozystographie	40.--
	- Urographie	25.--
	- Zystographie	20.--
	- Magen-Darm	20.--
	- Epidurographie, Cysternographie, Myelographie	100.--
411	**Strahlen- und Ultraschalltherapie**	60.--Z
412	**Szintigraphie**	
	- Pferd	600.--
	- Kleintier	300.--
413	**Ultraschalldiagnostik**	
	außer zur Untersuchung von Trächtigkeit	66.--

V. Sonstige Behandlungen und Verrichtungen

501	**Eingeben von Medikamenten**	
	z.B. Instillation von Medikamenten in das Euter	4.--
502	**Tötung (Euthanasie) durch Injektion**	
	a) Pferd	144.--
	b) Hund	30.--
	c) Katze	30.--
	d) Rind	35.--
	e) Schwein, Kalb, Schaf, Ziege	35.--
	f) Tiere im Säuglingsalter, Heimtiere, Ziergeflügel, Pelztiere	10.--
503	**Implantation eines Arzneimittels**	9.--
504	**Injektion, Instillation, Infusion**	
	a) subkutan, intrakutan, intramuskulär, intraingluvial (Ziergeflügel)	
	aa) Pferd, Hund, Katze	9.--
	ab) Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Heimtiere, Geflügel, Wildtiere, Zootiere	6.--
	ac) Lamm, Ferkel	
	bis zu 5 Tieren, je Tier	2.--
	jedes weitere Tier	1.--
	ad) Fische	
	bis zu 5 Tieren, je Tier	3.--
	jedes weitere Tier	-,30
	b) intravenös, intratracheal, subkonjunktival	12.--
	ba) Venenkatheter einlegen	24.--Z
	c) extradural, intraartikulär, intrabulbär	
	Pferd, Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere	30.--

	Sonstige	15.--
d)	intrarektal, intrapräputial, intravaginal	8.--
e)	intrauterin, intraabdominal	10.--
	-Pferd	25.--
f)	intranasal	5.--
g)	Infusion	20.--Z

505 Kennzeichnen

a) Einziehen von Ohrmarken	2.50
b) Tätowieren	10.--
c) Implantation eines Microchips	10.--
- ab dem 5. Tier	8.--
d) Ablesen eines Microchips	5.--

506 Nadeltherapie

- Akupunktur	25.--Z
- Akupressur, Triggerpunktdiagnostik manuell	25.--
- Elektrostimulationsakupunktur	65.--
- Elektroakupunktur nach Voll (EAV)	80.--
- Ohrakupunktur Dauernadel pro Punkt	12.--

507 Nasenring einziehen 15.--

508 Niederlegen eines Großtieres (einschließlich Fesselung)

- Pferd	50.--
- Rind	30.--

509 Tupferprobenentnahme 8.--

a) gynäkologisch	20.--

510	**Verband anlegen / abnehmen**	
	a) einfach	8.--
	b) schwierig	12.--
	c) Robert-Jones-Verband	30.--
	d) Gipsverband oder ähnl. Schienung	80.--

VI Impfungen

601	**Fische**	
	Impfungen mittels Tauchbad pro kg Lebendgewicht	0,30
602	**Schutzimpfungen (ohne Geflügel)**	
	a) Pferd	7.--
	b) Rind, 1. - 5. Tier	6.--
	jedes weitere Tier	4.--
	c) Schwein, pro Tier	2.--
	d) Schaf, pro Tier	2.--
	e) Pelztiere, pro Tier	2.--
	f) Fische, durch Injektion , bis zu 5 Tieren, je Tier	3.--
	jedes weitere Tier	0.30
	g) Hund, Katze	7.--
	h) Bestandsgebühr	25.--
603	**Schutzimpfungen und Heilbehandlung bei Geflügel**	
	a) Anwendung subkutan, intramuskulär, intrakutan, intranasal, intraokulär, kloakal oder durch Kropfinstillation.	
	aa) bis zu 10 Tieren, je Tier	0,50
	ab) über 10 Tiere, je Tier	0,35
	ac) über 100 Tiere, je Tier	0,20
	ad) über 500 Tiere, je Tier	0,10
	ae) über 1000 Tiere, je Tier	0,06
	af) über 5000 Tiere, je Tier	0,05

Eintagsküken, Gebühr für Bestandsuntersuchung entfällt	
ag) bis zu 10 Tieren, je Tier	0,50
ah) über 10 Tiere, je Tier	0,35
ai) über 100 Tiere, je Tier	0,20
aj) über 500 Tiere, je Tier	0,10
ak) über 1000 Tiere, je Tier	0,09
al) über 5000 Tiere, je Tier	0,08

b) Anwendungen als Spray, Anwendung von Trinkwasser-Vakzine oder anderer kollektiver Impfverfahren.

ba) bis zu 1.000 Tieren, je Tier	0.05
bb) über 1.000 Tieren, je Tier	0.04
bc) über 2.500 Tiere, je Tier	0.03
bd) über 5.000 Tiere, je Tier	0.02
be) über 10.000 Tiere, je Tier	0.015
bf) über 20.000 Tiere, je Tier	0.01
Eintagsküken, Gebühr für Bestandsuntersuchung entfällt	
bg) bis 5.000 Tiere	0.02
bh) über 5.000 Tiere	0.01

c) die Gebührensätze nach a) und b) erhöhen sich bei Ziergeflügel um 50 %

VII Bestandsbetreuung

a) Nutztiere

Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb

701	Bestandsuntersuchung und Beratung	pro 15 Minuten	30.--
702	Gesamtklimastatus	pro 15 Minuten	30.--
703	Fütterungsberatung	pro 15 Minuten	30.--
704	Wirtschaftlichkeitsberechnung	pro 15 Minuten	30.--
705	Integrierte Tierärztliche Bestandsbetreuung (ITB) je 15 Minuten		30.--

Die Gebühren für die integrierte tierärztliche Bestandsbetreuung (ITB) beinhalten tierärztliche Leistungen, die auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Durchführung der ITB erbracht werden. Die Gebühr besteht aus einem zeitabhängigen Betrag oder aus einer Kombination aus Zeitfaktor, einem Betrag für die Datenerfassung und -auswertung pro Tier pro Jahr und der nach der Gebührenordnung abzurechnenden anderen tierärztlichen Leistungen, die bei der ITB erbracht werden.

Tierärztliche Leistungen der ITB sind:

- Beratung
- Regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten in den jeweiligen Betreuungsbereichen
- Datenerfassung und -auswertung

Zeitfaktor 15 Minuten	30.--

und/oder für die Datenerfassung und -auswertung bei Kühen und Sauen

pro Kuh pro Jahr	12.--
pro Muttersau pro Jahr	12.--

b) Tierheime, einschl. Kleintierzuchtbestände

pro 15 Minuten	40.--

beinhaltet Kontrolle des Gesundheitszustandes, des Hygienestatus, der Fütterung und notwendige Impfungen.

Teil C Organsysteme

1. ATMUNGSAPPARAT

Für die Anwendung von Apparaten mit außergewöhnlichem Beschaffungsaufwand sind angemessene Zuschläge zulässig, soferen der Leistungsnehmer auf die anfallenden Kosten zuvor hingewiesen worden ist.

A1	**Eingehende Untersuchung, einzelner Organe**	15.--
A2	**Inhalation**	15.--Z
A3	**Kehlkopfpfeifen (Operation)**	
	Stimmtaschenexstirpation	400.--
	Laryngoplastik nach Marks	500.--
A4	**Kopperoperation**	450.--
A5	**Luftröhrenschnitt**	
	a) Pferd, Rind, Wildtiere, Zootiere	80.--
	b) Hund, Katze	75.--
	c) mit Dauerfistel bei Tieren nach a) und b)	120.--
A6	**Operation am thorakalen Teil der Luftröhre und Lunge**	
	a) alle Tiere außer Pferd	500,--
	b) Pferd	700,--
A7	**Trepanieren**	
	a) Pferd, Zoo- und Wildtiere	120.--
	b) Hund, Katze	
	- Stirn- und Nasennebenhöhlen	180.--Z
	- Ausräumen der Nasenhöhle	380.--Z

2. AUGEN

AU 1.	**Augenuntersuchungen, Behandlungen**	
AU 1.1	**ERG (Elektroretinogramm)**	120.–
AU 1.2	**Fluoresceinprobe je Auge**	5.–
AU 1.3	**Fundusphotographie**	15.–
	2. Foto	10.–
	weitere	5.–
AU 1.4	**Goniskopie, beide Augen**	25.–
AU 1.5	**Indirekte Ophthalmoskopie**	15.–
AU 1.6	**Spaltlampen-U, beide Augen**	25.–
AU 1.7	**Schirmer-Tränentest je Auge**	8.–
AU 1.8	**Tonometrie, beide Augen**	25.–
AU 1.9	**Tränenkanalspülung je Auge**	18.–
AU 2.	**Augenoperationen**	
AU 2.1	**Entfernung des Bulbus**	
	a) - Pferd	140.–
	- Hund, Katze, Schwein	140.–
	- kleine Heimtiere, Ziergeflügel	70.–Z
	b) mit Vorbereitung zur orbitalen Prothese	160.–

AU 2.2	**Intraoculäre Prothese**	350.--
AU 2.3	**Reposition des Bulbus** einschließlich Kanthotomie	100.--
AU 2.4	**Vitrektomie**	300.--
AU 2.5	**Glaukom** (ein Auge)	
	a) Cyclocryobehandlung	160.--Z
	b) fistulierende Operation	180.--Z
AU 2.6	**Keratectomie** (Korneasequester, Dermoid)	200.--
AU 2.7	**Abrasio cornea** (touchieren, Curettage)	35.--
AU 2.8	**Hornhautnaht** Hund, Katze, Geflügel	120.--Z
AU 2.9	**Verpflanzung des Ductus parotideus in den Conjunktivalsack einseitig**	280.--
AU 2.10	**Distichiasis Operation je Lid**	
	a) Epilation manuell	20.--
	b) Epilation mit Kauter	65.--Z
	c) Epilation durch Lidsplitting	150.--
AU 2.11	**Entropium oder Ektropium** je Augenlid	
	- Hund, Katze, Pferd	120.--
	- kleine Heimtiere	50.--
	- Schaf, Ziege	35.--

AU 2.12	**Lidspaltenplastik je Seite**	180.--
AU 2.13	**Tarsorrhaphie**	20.--
AU 2.14	**Tränenkanal**	
	a) Tränenpunkteröffnung je Seite	30.--
	Pferd	60.--
	b) Tränenkanalplastik je Seite	150.--
	c) Tränennasenkanalplastik je Seite	180.--
AU 2.15	**Tumorentfernung**	
	a) mit Keilexcision	80.--
	b) ohne Keilexcision	25.--
AU 2.16	**Nickhaut:**	
	a) Entfernung der Glandula	70.--
	b) Reposition und Fixation der Glandula	130.--
	c) partielle Excision des Nickhautknorpels	80.--
	d) Nickhautschürze	80.--
	e) Bindehautlappenplastik	150.--
AU 2.17	**Entfernung der Follikel von Nickhaut und Conjunktiva bds.**	60.--
AU 2.18	**Linsenextraktion**	400.--
AU 2.19	**Linsenimplantation**	400.--

3. BEWEGUNGSAPPARAT

B 1 **Amputation**

a) größere Teile von Extremitäten	180.--Z
b) Klauenamputation, je Klaue	
ba) Rind	120.--
bb) Schwein, Kalb, Schaf, Ziege	80.--
c) Schwanz	
ca) Rind	40.--
Rind, nur Schwanzspitze	15.--
cb) Hund, Katze	80,--
Saugwelpe	10.--
d) Wolfskrallen	
da) Saugwelpe, je Kralle	5.--
db) älteres Tier, je Kralle	30.--
e) Zehe	85.--

B 2 **Frakturbehandlung**

B 2.1 **Konservativ**

a) Geflügel, kl. Heimtiere, Ferkel	
- einfach	30.--
- schwierig	40.--
b) sonstige	
- einfach	60.--
- schwierig	120.--

B 2.2 **operativ**

a) einfache Fraktur	300.--
b) schwierige Fraktur	600.--
c) Versorgung im Sinne der Osteosynthese	

	Marknagelung, Verschraubung, Zuggurtung, Plattenosteosynthese	
	- einfach	300.--
	- schwierig	600.--
B 2.3	**Entfernung des dist. Fragmentes beim Griffelbein**	260.--
B 2.4	**Implantat-Entfernung**	
	- einfach	80.--
	- schwierig	200.--
B 2.5	**Korreturosteotomien an langen Röhrenknochen, je Seite**	
a)	- einfach	380.--
	- schwierig	480.--
	b) Varisationsosteotomie, je Seite	450.--
	c) Dreifachbeckenosteotomie	750.--
	d) Operation der Distractio cubiti, ohne Osteosynthese	
	da) ohne Ulnaosteotomie	200.--
	db) mit Ulnaosteotomie	300.--
B 3	**Gelenkorthopädische Operation**	
B 3.1	**Arthroskopie**	
	Hund	200.--
	Pferd	300.--
	Sonstige	100.--
B 3.2	**Arthrotomie**	400.--
	a) ohne Plattenfixation	380.--
	Pferd	500.--
	b) mit Plattenfixation	550.--
B 3.3	**Epiphyseolyse**	300.--

B 3.4	**Femurkopfresektion**	
	Hund	250.--
	Katze	250.--
B 3.5	**Fragmentexstirpation bei Gleichbeinfrakturen**	
	incl. Arthrotomie	500.--
B 3.6	**Luxation, Reposition**	
	a) unblutig	50.--Z
	b) operativ	300.--
B 3.7	**Meniskusoperation**	350.--
B 3.8	**Osteochondrosis dissecans**	450.--
B 3.9	**isolierte Proc. anconaeus**	
	a) entfernen	350.--
	b) fixieren	400.--
B 3.10	**fragmentierter Proc. coronoideus**	380.--
B 3.11	**Patellaluxation**	
	a) lateraler Zügel nach Flo	250.--
	b) Vertiefung der Trochlearinne	300.--
	c) Versetzung der Crista tibiae	350.--
	d) Kapselplastik plus b) plus c)	400.--
	e) Patellaluxation: Pferd	
	- operativ	300.--
	- konservativ	50.--
B 3.12	**Ruptur der cranialen, caudalen oder beider Kreuzbänder**	
	a) ohne Meniskusresektion	450.--
	b) mit Meniskusresektion	550.--
B 3.13	**Ruptur der Seitenbänder**	300.--

B 3.14	**Spatoperation**	
	- nach Wamberg	300.–
	- nach Peter Schmidt	300.–
B 3.15	**Totalendoprothese**	600.–
B 4	**Huf- und Klauenorthopädie**	
B 4.1	**Hornsäulenoperation**	150.–
B 4.2	**Huforthopädie, Hufabszeß u.ä.**	75.–
B 4.3	**Hufkrebs (Radikaloperation), je Huf**	150.–
B 4.4	**Klauenorthopädie, Sohlengeschwür u.ä.**	50.–
B 4.5	**Klauenkorrektur**	25.–
B 4.6	**Panaritiumoperation, Limax, je Fuß**	50.–
B 4.7	**Rehefuß (Operation), je Huf/Klaue**	300.–
B 5	**Sonstiges**	
B 5.1	**Kürzen der Krallen**	
	Hund, Katze alle Extremitäten	10.–
	Geflügel, Heimtiere	8.–
B 5.2	**Lahmheitsuntersuchung**	
	a) Hund	50.–
	b) Pferd	50.–Z

	c) Rind, Schwein, Katze	30.--
	d) Schaf, Ziege	20.--
B 5.3	**Nervenschnitt, je Gliedmaße**	300.--
B 5.4	**Pectineusmyoektomie** bds.	350.--
B 5.5	**Ringentfernung** bzw. Beringung bei Geflügel	8.--
B 5.6	**Exstirpation eines Schleimbeutels**	120.--
B 5.7	**Sehnennaht**	
	- einfach	100.--Z
	- schwierig	200.--Z
B 5.8	**Sehnenspaltung (Splitting)**	150.--
B 5.9	**Sohlenballengeschwür operativ bei Geflügel**	15.--
B 5.10	**Spastische Parese Kalb, Jungrind, Tenotomie, Neurektomie**	90.--
B 5.11	**Spongiosagegewinnung**	120.--
B 5.12	**Spongiosatransplantation**	50.--

4. BLUT

BI 1	**Aderlaß**	36,--Z
BI 2	**Blut-Chemische Untersuchung**	
	photometrische Einzelparameter z.B. Haemoglobin, Blutzucker	9.--

	werden mehr als 3 Parameter untersucht beträgt die Gebühr je Parameter	6,–
Bl 3	**Blutdruckmessung**	
	Blutdruckmessung unblutig	15.–Z
	operativ	50.–
Bl 4	**Blutgasanalyse**	
	erste Messung	15.–
	jede weitere	10.–
Bl 5	**Blutprobenentnahme**	
	a) Einzeltier	
	- venös	10,–
	-arteriell	15,–
	b) Reihenentnahme pro Tier:	
	- Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Fische	6,–
	-Rind Laufstall bzw. Ammenkuhhaltung	12.–
	-Ferkel	6.–
	-Geflügel	5.–
Bl 6	**Bluttransfusion**	
	einschließlich Gewinnung und Aufbewahrung	40.–
Bl 7	**Blutuntersuchung, Einzelparameter**	
	a) Blutausstrich mit Färbung und Differenzierung	15.–
	b) Blutsenkungsreaktion	7.–
	c) Hämatokritwert	8.–
	d) Leukozytenzählung, Erythrozytenzählung, Thrombozytenzählung	7.–
	e) Blutungs- und/oder Gerinnungszeit	15.–

Bl 8	**Blutstatus komplett**	25.--
Bl 9	**Elisa-Test** (z.B. FiP, FIV, FELV, PABA)	30,--
Bl 10	**Serumschnellagglutination bei Geflügel** (zuzüglich Blutentnahme und Antigen)	
	1. Tier	7.80
	2. bis 100. Tier, je Tier	1.50
	jedes weitere Tier	0.90

5. GESCHLECHTSAPPARAT / MILCHDRÜSE

G 1	**Andrologie**	
G 1.1	***Andrologische Untersuchung***	
	a) allein	
	aa) Pferd	60.--
	ab) Rind	40.--
	ac) Schwein	40.--
	ad) Schaf, Ziege	40.--
	ae) Hund, Kater	50.--
	af) Heimtiere	20.--
	b) einschließlich Spermaentnahme und -untersuchung	
	ba) Pferd	200.--
	bb) Rind	120.--
	bc) Schwein	120.--
	bd) Schaf, Ziege	100.--
	be) Hund, Kater	120.--Z
	bf) Geflügel	50.--

G 1.2	***Operation des Kryptorchismus***	
	a) Hund	
	-inguinal	150.–
	-abdominal	200.–
	b) Kater	
	-inguinal	50.–
	-abdominal	100.–
	c) Pferd	
	-inguinal	350.–
	-abdominal	500.–
	d) Schwein	45.–
	e) Ferkel	30.–
G 1.3	***Penisamputation***	
	a) Pferd	400.–
	b) Kater	250.–
	c) Hund	300.–
G 1.4	***Penisreposition Pferd***	150.–
G 1.5	***Phimoseoperation***	100.–
G 1.6	***Präputialbehandlung (Spülung)***	
	a) Pferd, Rind, Schwein, Wildtiere, Zootiere	30.–
	b) Sonstige	15.–
G 1.7	***Prostata***	

	a) Prostatektomie	450.--
	b) Marsupialisation	280.--

G 1.8 ***rektale Untersuchung***

	a) Pferd	35.--
	b) sonstige	20.--

G 1.9 ***Samenstrangfistel (Operation)***

	a) Pferd	250.--Z
	b) sonstige	50.--Z

G 2 **Gynäkologie**

G 2.1 ***Embryotransfer***

	a) Untersuchung des Spendertieres und Erstellung eines Superovulationsplanes	30.--
	b) Auswahl und Synchronisation der Empfängertiere	30.--
	c) Spülung des Spendertieres	
	Normale Spülung	150.--
	Single Spülung	100.--
	d) Embryonensuche und -beurteilung	
	a) normal	150.--
	b) Single	120.--
	e) Embryonenübertragung (frisch) je Tier	100.--
	f) Tiefgefrieren von Embryonen	
	a) multistep	100.--
	b) one-step	150.--
	jeder weitere	50.--

g) Auftauen von Tiefgefrierembryonen und Übertragung			
- multistep	1 Embryo		150.--
		jeder weitere	80.--
- one-step	1 Embryo		100.--
		jeder weitere	60.--

h) Lagerung von Tiefgefrierembryonen (einschließlich Transport) pro Embryo pro Monat einschließlich einer Spülung ohne Mengenbegrenzung der Embryonen 5.--

G 2.2 ***Episiotomie*** 50.--

G 2.3 ***Fetotomie***

a) Totalfetotomie 290.--Z

b) Teilfetotomie 180.--

G 2.4 ***Geburtshilfe***

a) Pferd	
aa) einfach	150,--
ab) schwierig	250,--
b) Rind	
ba) einfach	80.--
bb) schwierig	120.--Z
c) Schwein	
ca) einfach	50.--Z
cb) schwierig	75.--Z
d) Schaf, Ziege	60.--
e) Hund, Katze	60.--Z

G 2.5 ***Gynäkologische Untersuchung und Behandlung***

a) gynäkologische Untersuchung allein	
aa) Pferd	
- rektale Untersuchung	35.--
- vaginale Untersuchung	15.--
- Follikelkontrolle	20.--
- Follikelkontrolle mit Ultraschall	60.--
- Tupferprobe	20.--
ab) Rind, Schwein	20.--
- rektale Untersuchung	15.--
- vaginale Untersuchung	10.--
- Follikelkontrolle mit Ultraschall	60.--
- Tupferprobe	20.--
ac) Schaf, Ziege	15.--
ad) Hund, Katze	25.--
ae) Heimtiere	15.--
b) Uterusinstillation	15.--
Pferd	25.--
Scheiden-/Uterusspülung	40.--
Pferd	75.--
Schwein	50.--
Vaginalabstrich, Zyklusbestimmung, einschließlich Färbung	35.--

G 2.6 ***Instrumentelle Samenübertragung bei Einzeltieren***

Die Gebühren für die instrumentelle Samenübertragung sind Pauschalen für die Erstbesamung nicht genossenschaftlich oder in vergleichbarer Weise durch Verträge erfaßter Tiere. Zusätzlich darf nur Wegegeld erhoben werden. Die Kosten für die Gestellung des Samens sind nicht eingeschlossen. Sind zwischen Besamungsorganisationen und tierärztlichen Organisationen Pauschalen für die instrumentelle Samenübertragung vereinbart, so treten diese an die Stelle nachstehender Sätze.

a) Pferd	60.–
b) Rind	40.–
c) Schwein	40.–
d) Schaf, Ziege	35.–
e) Hund	60.–
f) Geflügel, Kaninchen: 1. bis 10. Tier, je Tier	6.–
jedes weitere Tier	2.–
Zuschlag für die instrumentelle Samenübertragung in den Fällen der Buchstaben a bis d bei Nacht (zwischen 19.00 und 07.00 Uhr), währen der Zeit des Bereitschaftsdienstes an Wochenenden und Feiertagen sowie auf der Weide, je Tier	12.–

G 2.7 ***Nachgeburt ablösen***

a) Rind	
aa) total	50.–Z
ab) versuchte Ablösung und Einführung von Medikamenten	35.–
b) Pferd	75.–Z

G 2.8 ***Naht der weichen Geburtswege***

Rind, Hund, Katze	50.--Z
Pferd	50.--Z

G 2.9 ***Ovariohysterektomie***

a)

aa) Hund	250.--
ab) Katze	120.--
ac) Geflügel	50.--
ad) Stute	700.--
- vaginal	500.--

b) Perianalfistel 250.--

G 2.10 ***rektale Untersuchung***

- Pferd	35.--
- Hund	15.--
- sonstige	25.--

G 2.11 ***Scheidenplastik***

a) Pferd

aa) nach Götze	400.--
ab) nach Caslick	250.--
b) sonstige	100.--

G 2.12 ***Scheidentumor entfernen***

- einfach	80.--
- schwierig mit Episiotomie	200.--

G 2.13 ***Scheidenvorfall***

Reposition und Verschluß	60.--Z

G 2.14 ***Kaiserschnitt***

a) Pferd	600.--
b) Rind	240.--
c) Schwein	200.--
d) Schaf, Ziege	100.--
e) Hund	250.--
f) Katze	190.--
g) Heimtiere	160.--

G 2.15 ***Torsio uteri ohne Geburtshilfe***

a) einfach	
Rind	60.--
Pferd	100.--
b) schwierig	
Rind	120.--
Pferd	150.--Z

G 2.16	***Trächtigkeitsuntersuchung***	
	a) Pferd	35.--
	einschließlich Ultraschall	60.--
	b) Rind	15.--
	einschließlich Ultraschall	60.--
	ab dem 5. Tier je Rind	40.--
	c) Schwein	
	einschließlich Ultraschall	12.--
	d) Hund, Katze	20.--
	einschließlich Ultraschall	60.--
	e) Heimtiere	15.--
	einschließlich Ultraschall	60.--
G 2.17	***Tupferprobenentnahme***	
	gynäkologisch	20.--
G 2.18	***Uterusamputation***	150.--
G 2.19	***Uterusreposition***	
	a) Pferd, einfach	250.--
	schwierig	550.--
	b) Rind, Schwein	
	einfach	100.--
	schwierig	160.--
	c) Schaf, Ziege	50.--
G 2.20	***Vaginalverschluß (operativ)***	30.--

G 2.21	***Vulvaplastik***	
	Pferd	
	einfach	50.–
	schwierig	200.–

G 3	**Milchdrüse**	
G 3.1	***Untersuchung des Euters***	5,–
	Probenentnahme	2.–
	Schalm Test	2.–

G 3.2	***Entfernen eines Mammatumors***	
	a) klein, gut abgesetzt	90.–
	b) 1-2 Mammakomplexe	150.–
	c) Entfernen eine Mammaleiste einschl. Lymphknoten	300.–

G 3.3	***Zitzenoperationen***	
	a) Zitzenoperation (Atresie, Striktur), je Zitze	15.–
	aa) endoskopisch	130.–
	b) Milchfisteloperation, Rind	50.–
	c) Operation Afterzitze	35.–
	d) Zitzenamputation beim Rind	120.–

G 4	**Geflügel, sonstiges**	
G 4.1	***Kloakenvorfall bei Geflügel***	
	a) konservativ	10.--
	b) operativ	30.--
G 4.2	***Legenot beseitigen***	
	nicht operativ	10.--
	chirurgisch	90.--
G 5	**Kastration und Sterilisation**	
G 5.1	***Pferd***	
	a) Jährlingsfohlen	80.--
	b) Hengst, zweijährige und älter	100.--
	c) Stute	300.--
G 5.2	***Rind***	
	a) Bulle	
	1 blutig	
	a) Einzeltier	35.--
	b) jedes weitere Tier	25.--
	2 Teilresektion der Nebenhodenschwänze	
	a) Einzeltier	30.--
	b) jedes weitere Tier	15.--
	3 Anwendung der Burdizzo-Zange	
	a) Einzeltier	20.--
	b) jedes weitere Tier	10.--
	b) Kuh	110.--

G 5.3	***Hund***	
	a) männlich	80.--
	b) weiblich	250.--
G 5.4	***Katze***	
	a) männlich	30.--
	b) weiblich	90.--
G 5.5	***Schwein***	
	a) Ferkel, männlich	
	aa) Einzeltier	5.--
	ab) jedes weitere Tier	3.--
	b) Zwitter	25.--
	c) Bruchferkel	15.--
	d) Eber	
	da) Jungeber	25.--
	db) Zwitter	60.--
	dc) Alteber	75.--
G 5.6	***Schaf, Ziege***	
	a) blutig	
	aa) Bock bis zu 2 Monaten	12.--
	ab) Bock über 2 Monate	19.--
	b) Anwendung der Burdizzo-Zange	
	ba) Bock bis zu 2 Monaten	8.--
	bb) Bock über 2 Monate	12.--
G 5.7	***Kaninchen und Heimtiere***	
	männlich	
	a) Einzeltier	30.--

	b) jedes weitere Tier	20.--
weiblich		90.--

6. HAUT

H 1	**Abszeßspaltung**	
	a) einfach	15.--
	b) schwierig	30.--Z
H 2	**Allergologischer Haut-Suchtest**	
	a.) 1. bis 3. Probe	10.--
	b) jede weitere Probe	6.--
H 3	**Enthornung**	
	a) Kalb bis 6 Wochen	10.--
	b) älteres Tier	20.--
H 4	**Hautgeschabsel**	
	- Entnahme	8.--
	- Färbung und Beurteilung	18.--
	- Hautbiopsieentnahme	35.--
	ab 3 Proben insgesamt	75.--
H 5	**Tumor (Operation)**	
	a) einfach	
	aa) Ziergeflügel, kleine Heimtiere	30.--
	ab) sonstige	90.--
	b) schwierig	180.--Z
H6	**Woodsche Lampe anwenden**	12.--

H 7	**Wunden**	
	a) Wundbehandlung	10.–
	b) Wundtoilette	20.–Z
	c) Wundnaht	
	- einfach	20.–Z
	- schwierig	100.–Z
	d) Fisteloperation	
	- einfach	50.–Z
	- schwierig	100.–Z
	e) Bauchwunden, perforierend	
	Hund, Katze	
	- einfach	150.–
	- schwierig	300.–
	Pferd	500.–
	f) Fäden ziehen, Klammern entfernen	8.–

7. HARNAPPARAT

Ha 1	**eingehende Untersuchung einzelner Organe**	15.–
Ha 2	**OP-Harnblasenvorfall**	120.–
Ha 3	**Harnröhrenfistel**	180.–
Ha 4	**Harnuntersuchung**	
	a) Harnstatus (spezifisches Gewicht, Teststreifen, Eiweißprobe, Sedimentuntersuchung)	20.–
	b) bakterielle Anreicherung (Uricult)	10.–
	c) Teststreifen	5.–

Ha 5	**Nephrektomie**	350.--
Ha 6	**Nephrotomie**	350.--
Ha 7	**Urachusoperation (Harnblase)**	280.--
Ha 8	**Uretereinpflanzung in Harnblase**	380.--
Ha 9	**Uringewinnung**	
	a) Blasenkatheter	
	Rüde, Kater u. sonstige, männlich	18.--
	Hündin, Katze u. sonstige, weiblich	25.--
	Rind, Schwein, Pferd, männlich	30.--
	Pferd, weiblich	30.--
	Rind weiblich	15.--
	Schwein, weiblich	18.--
	b) Blasenpunktion	20.--
	c) Blase manuell entleeren	5.--
Ha 10	**Zystotomie**	
	Hund	280.--
	Katze	200.--
	Rind	280.--
	kleine Heimtiere	100.--
	Pferd	600.--

8. HERZ/KREISLAUF, GEFÄßE, THORAX

He 1	**eingehende Untersuchung einzelner Organe**	15.--
He 2	**a) Elektrocardiogramm**	60.--
	b) Elektrocardiogramm, Pferd	150.--
	c) telemetrische Untersuchung	100.--
	d) telemetrische Untersuchung, Pferd	250.--
He 3	**Elektroschocktherapie (Reanimation)**	50.--
He 4	**Operation am Herzen**	
	a) Operation am Herzen, offen	750.--
	b) Operationen von Mißbildungen am Herzen und an den großen Gefäßen	500.--
	c) Pericardiozentese	80.--
He 5	**Operationen am Oesophagus**	
	mit Thoraxöffnung	500.--
He 6	**Portocavaler Shunt**	380.--Z
He 7	**Traumatischer Pneumothorax**	
	a) einfach, mit Heimlich-Ventildrainage	180.--Z
	b) mit Eröffnung des Thorax	500.--Z
He 8	**Torakozentese, bzw. Thoraxdrainage**	90.--

He 9	Zwerchfellhernie/Zwerchfellriß, Brusthöhle	400.--

9. OHR; LUFTSACK

O 1	Untersuchung, eingehend	10,--
O 2	Amputation eines Ohres	50.--
O 3	Bullaostectomie einseitig	400.--
O 4	Luftsackspülung, je Luftsack	35.--
O 5	Eröffnen und Ausräumen eines Luftsackes bei Geflügel, je Luftsack	25.--
O 6	Legen einer Luftsackkanüle beim Ziergeflügel	15.--
O 7	Luftsackoperation Pferd	250.--
O 8	Othaematon	
	einfach	80.--
	schwierig	180.--

O 9	**Otitisbehandlung**	
	Erstbehandlung	15.–
	Weiterbehandlung	10.–
	Spülbehandlung	20.–

O 10	**Otitisoperation, je Seite**	
	a) nach Hinz/Zepp	190.–
	b) mit Ablatio des ges. vert. Gehörganges	350.–
	c) mit Herausnahme des ges. Gehörganges	400.–

10. VERDAUUNGSAPPARAT/HERNIEN/BAUCHORGANE/SCHILDDRÜSE

V 1 **VERDAUUNSGAPPARAT**

V 1.1 ***Magen-Darm***

V 1.1.1 ***Laparotomie, diagnostisch***

a) Pferd	600.–
b) Hund	120.–
c) Katze	120.–
d) Rind	120.–
e) Kalb, Schaf, Ziege	80.–
f) kleine Heimtiere	70.–
g) Ziergeflügel	50.–

V 1.1.2 **Caecumoperation beim Rind** 250,–

V 1.1.3 ***Caecumresektion***

- Hund, Katze, Rind 350.–

	- Pferd (auch Kolik)	1.000.--
V 1.1.4	**Darmeinlauf, Koprostase behandeln**	25,--Z
V 1.1.5	***Darmresektion***	
	Hund, Katze, Rind	350.--
	Pferd (auch Kolik)	1.000.--
V 1.1.6	***Enterotomie***	
	Hund	280.--
	Katze	200.--
	Rind	280.--
	kleine Heimtiere	140.--
	Pferd	600.--
V 1.1.7	***Kotproben, entnehmen***	
	a) Pferd, Einzeltier	15.--
	jedes weitere Tier	9.--
	b) Rind, Einzeltier	10.--
	jedes weitere Tier	5.--
	c) Schwein, Schaf, Ziege	
	Einzeltier	8.--
	jedes weitere Tier	3.--
	d) Geflügel	
	1. Tier	6.--
	2. bis 15. Tier, je Tier	1.50
	jedes weitere Tier	0.90
V 1.1.8	***Kotuntersuchung, parasitologisch***	
	einfacher Ausstrich, incl. Beurteilung	10.--
	Beurteilung nach Anreicherung, z.B. Flotationsverfahren	17.--

V 1.1.9	**Analbeutelbehandlung**	
	a) manuelle Entleerung	10.–
	b) Spülung	20.–
V 1.1.10	***Analbeutelexstirpation***	
	einseitig	180.–
	beidseitig	300.–
V 1.1.11	***Rektalschleimhautresektion***	250.–
V 1.1.12	***Rektumdivertikel***	280.–
V 1.1.13	***Rektumprolaps einfach***	120.–
	- Schwein	30.–
V 1.1.14	**Gastrotomie beim Rind**	280.–
V 1.1.15	***Magenresektion***	
	Hund, Katze, Rind	350.–
	Pferd (auch Kolik-OP)	1.000.–
V 1.1.16	***Labmagenreposition Wälzen ohne transkutane Fixation***	80.–
	mit transkutaner Fixation	120.–
V 1.1.17	***Labmagenoperation beim Rind***	220.–
	Pansen	
V 1.1.18	Saftentnahme	30,–

Saftübertragung	70.--
Spülung	27.--
Fistel	40.--
Saftuntersuchung	16.--

V 1.1.19 **Torsionsoperation**

a) Pferd	700.--
b) Rind	240.--
c) Hund	
- Darm	280.--
- Magen	500.--

V 1.1.20 **Trokarieren**

a) Pferd	50.--
b) sonstige Tiere	30.--

V 1.2 ***Oesophagus***

V 1.2.1 ***Fremdkörperentfernung aus dem Oesophagus (konservativ)***

a) Pferd	220.--Z
b) Rind	80.--Z
c) Kalb, Schaf, Ziege, Schwein	40.--Z
d) Hund, Katze	
orale Extraktion	75.--Z
e) Wildtiere, Zootiere	200.--
f) Ziergeflügel, kleine Heimtiere	20.--

V 1.2.2	***Nasenschlundsonde, Schlundrohr, -sonde anwenden***	
	a) Pferd	40.--
	b) Rind	25.--
	c) Kalb, Ferkel, Schaf, Ziege	15.--
	d) Ziergeflügel	5.--
	e) Sonstige	20.--
V 1.2.3	***Operationen am Oesophagus***	
	ohne Thoraxöffnung	300.--
	(Fremdkörper, Resektion, Dilatation, Divertikel)	
V 1.3	***Zähne, Mund- und Rachenhöhle, Schnabel***	
V 1.3.1	***Zahnersatz***	
	einfach	210.--
	mehrere, je Pfeilerzahn	170.--
V 1.3.2	***Extraktion***	
	a) einfach	
	aa) Pferd	35.--
	ab) Rind	20.--
	ac) sonstige	10.--
	b) schwierig	
	ba) Pferd	250.--Z
	bb) sonstige	40.--Z
	c) Reihenextraktion mehrerer gelockerter Zähne (auch Milchgebiß)	50.--

V 1.3.3	***Füllung***	
	a) einfach	60.--
	b) schwierig	100.--Z
V 1.3.4	***Zahnkorrektur***	
	a) Nagetiere	
	- einfach	10.--
	- schwierig	25.--
	- Extraktion fehlgestellter Incisivi	30.--
	- Okklusionskorrektur Backenbereich	65.--
	b) Zähne Raspeln Pferd	30,--Z
V 1.3.5	***Schienung eines luxierten Zahnes***	90.--
V 1.3.6	***Freilegen eines retinierten Zahnes***	50.--
V 1.3.7	***Überkronung***	
	- einfach	150.--
	- schwierig	250.--
V 1.3.8	***Wurzelbehandlung***	
	- einfach	30.--
	- schwierig - einwurzeliger Zahn	90.--
	- mehrwurzeliger Zahn	120.--
V 1.3.9	***Wurzelresektion***	
	- einwurzeliger Zahn	150.--
	- mehrwurzeliger Zahn	160.--
V 1.3.10	***Zahnsteinentfernung/-prophylaxe***	
	a) manuell	20.--
	b) Ultraschall	
	einfach	35.--
	schwierig	70.--Z

	c) Ultraschall mit Scaling, Fluorierung und Nachpolieren	120.–
	Mund- und Rachenhöhle	
V 1.3.11	***Entfernen von Epuliden***	
	einfach	80.–
	schwierig	150.–Z
V 1.3.12	***Gaumensegel kürzen***	180.–
V 1.3.13	***Gingivektomie (Parodontose)***	
	einfach	80.–
	schwierig	140.–
V 1.3.14	***Gingivaplastik***	50.–
	Kieferorthopädie, Stellungsanomalie und Korrekturen	
V 1.3.15	***Befunderhebung***	50.–
	Korrekturen	
	- Einschleiftherapie	60.–
	- Einsatz einer Dehnplatte	220.–
	- Abdrucknahme	
	einfach	25.–
	schwierig	35.–
V 1.3.17	***Frakturversorgung***	
	a) einfach (Maulschlinge)	60.–
	b) Draht/Kunststoffschienung	170.–
	c) intermaxilläre Fixation	220.–
	d) Knochendrahtcerclage	265.–
	e) percutane Osteosynthese	290.–

	f) Plattenosteosynthese	350.--
V 1.3.18	***Kiefergelenksluxation, unblutige Reposition***	80.--
V 1.3.19	***Kieferresektion***	
	einfach	160.--
	schwierig	250.--
V 1.3.20	***Mandibulektomie***	250.--
V 1.3.21	***Maxillektomie***	250.--
V 1.3.22	***Condylektomie***	250.--
V 1.3.23	***Lippenfaltenkorrektur, je Seite***	120.--
V 1.3.24	***Ranulaoperation***	
	einfach	180.--
	schwierig	300.--Z
V 1.3.25	***Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten-OP***	
	a) traumatisch	100.--Z
	b) angeboren	200.--Z
V 1.3.26	***Tonsillektomie***	180.--
V 1.3.27	***Tumor-OP***	
	einfach (Kauther)	60.--Z
	schwierig	180.--Z
V 1.3.28	***Zahnfisteloperation (oronasale Fistel)***	180.--Z
	Schnabel	
V 1.3.29	***Kürzen des Schnabels***	8.--

V 2	**HERNIEN**	
V 2.1	***Inguinalhernie***	
	a) Pferd	300.--
	b) Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere	180.--
	c) Ferkel	30.--
V 2.2	***Perinealhernie***	
	einseitig	350.--
	beidseitig	500.--
V 2.3	***Umbilicalhernie***	
	a) Pferd, Rind	150.--
	b) Schwein	30.--
	c) Kalb	75.--
	d) Hund	100.--
	e) Katze, Welpen	50.--
V 2.4	***a) Zwerchfellhernie (außer Pferd)***	360.--
	b) Zwerchfellhernie, Pferd	700.--
V 3	**BAUCHORGANE**	
V 3.1	***Gallenblasenoperation***	350.--
V 3.2	***Leberlappenresektion***	330.--
V 3.3	***Milzextirpation***	300.--
V 3.4	***Partielle Pankreasresektion***	350.--

V 4	**SCHILDDRÜSE**	
V 4.1	***Strumaoperation***	300.--

11. ZNS, WIRBELSÄULE, NERVENSYSTEM, ANÄSTHESIE, NARKOSE

Z 1	**ZNS**	
Z 1.1	***Elektroencephalogramm***	150.--Z
Z 2	**WIRBELSÄULE**	
Z 2.1	**Discopathie-Operation**	
	a) Fenestration Hals	400.--
	b) Fenestration übrige WS	450.--
	c) ventrale Spondylektomie	600.--
	d) Hemilaminektomie/Laminektomie (einschließlich cauda equina)	600.--
Z 2.2	**Wirbelfrakturen**	
	einfach	400.--
	schwierig	500.--
Z 3	**NERVENSYSTEM**	
Z 3.1	**Klinische neurologische Untersuchung**	25.--
	Nachuntersuchung	15.--

Z 3.2	**Elektrodiagnostik (Neurologie)**	
	Elektromyographie und Nervenleitungsgeschwindigkeit	70.–
	Repetitive Nervenstimulation, komplett	180.–
	Brainstem auditory evoked potentials (BAEP) Einzeltier	120.–
	jedes weitere Tier	80.–Z
Z 4	**ANÄSTHESIE, NARKOSE**	
Z 4.1	**Anästhesie**	
	a) Lokalanästhesie	12.–
	b) Leitungsanästhesie	15.–
	c) epidurale oder intraartikuläre Anästhesie	
	ca) Pferd, Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere	30.–
	cb) Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Heimtiere	15.–
	d) Heilanästhesie	
	- Neuraltherapie systemisch intravenös	25.–
	- Neuraltherapie lokal (Gelosen, Narben)	25.–
	- Neuraltherapie segmental	40.–
Z 4.2	**Inhalationsnarkose, Intubationsnarkose**	
	- Pferd	100.–Z
	- Kleintiere	60.–Z
	- Geflügel, kleine Heimtiere	20.–Z
	künstliche Beatmung	
	a) per Hand	
	mittels AMBU - Beutel o.ä.	40,–
	b) maschinelle Beatmung	70,–
	Pferd	150.–Z
Z 4.3	**Injektionsnarkose**	
	a) Pferd, Wildtiere, Zootiere	60.–
	b) Rind, Schwein	30.–
	c) Schaf, Ziege	20.–
	d) Ferkel, Läufer	10.–

e) Hund, Katze	30.--
f) Geflügel, kleine Heimtiere	10.--
mittels Gewehr zusätzlich	60.--
mittels Blasrohr zusätzlich	30.--

Z 4.4 ***Monitor-Überwachung***

von Narkosen oder von Vitalfunktionen	60.--Z

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Die Gebührenordnung für Tierärzte bedarf einer regelmäßigen Anpassung an sich ändernde Gegebenheiten. Dies sind zum einen die gestiegenen Kosten der Praxisführung sowie die Änderungen in Umfang und Struktur des Leistungsangebotes. Zum anderen muß den sich ändernden Bedingungen in der Landwirtschaft Rechnung getragen werden.

Die geltende Fassung der Gebührenordnung für Tierärzte ist am 01. April 1988 in Kraft getreten. In den vergangenen 11 Jahren sind jedoch die Praxiskosten, insbesondere die Personalkosten, erheblich gestiegen. Diese können nur zum Teil durch Rationalisierung aufgefangen werden.

Anpassungen sind erforderlich beim Wegegeld oder den Reiseentschädigungen, wodurch gleichzeitig Zeitversäumnisse und durch die Besuche bedingte Mehrkosten abgegolten werden. Eine angemessene Anhebung der Sätze des Gebührenverzeichnisses erfolgt überall da, wo diese begründbar und nachvollziehbar sind. Neuere Gebührenpositionen sind eingefügt worden, um den Fortschritten in der tierärztlichen Praxis und den neuen Möglichkeiten der Behandlungen von Tieren, insbesondere im Kleintier- und Pferdebereich, Rechnung zu tragen. In diesen Bereichen ist häufig ein Vergleich mit den Gebührensätzen der bisher geltenden Gebührenordnung nicht möglich.

Grundsätzlich gelten die einfachen bis dreifachen Sätze des Gebührenverzeichnisses. Ein zusätzliches, neues Kostenregulativ ist dadurch eingeführt worden, daß sowohl die Überschreitung des Dreifachen der Sätze des Gebührenverzeichnisses als auch die Unterschreitung der einfachen Gebührensätze nur im begründeten Einzelfall möglich sein soll und der vorherigen schriftlichen Vereinbarung einschließlich Begründung bedarf. Der Tierarzt hat dem Zahlungspflichtigen ein Doppel dieser Vereinbarung auszuhändigen, wobei vorgedruckte Schriftstücke nicht zugelassen werden sollen. Damit soll sowohl ungerechtfertigten Gebührenforderungen als auch einem ruinösen Wettbewerb zwischen den Praxen entgegengewirkt werden. Gerade in der Unterschreitung der Einfachsätze über die Grenzen der Unlauterkeit hinaus wird die Gefahr

einer Entwicklung zu Einfachst-Praxen gesehen, in denen die allgemeinen Sorgfaltspflichten der Veterinärmedizin nicht mehr ausreichend berücksichtigt werden können. Durch den Zwang zur schriftlichen Begründung soll den Tierärztekammern die Möglichkeit eröffnet werden, unlauteren Unterschreitungen des Einfachsatzes der Gebührenordnung künftig wirksam zu begegnen.

Sonderbedingungen gelten für die tierärztliche Betreuung landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen, sowie für sonstige Tierhaltungen, wie sie von Tierschutzverbänden unterhalten werden, sofern ein tierärztlicher Betreuungsvertrag in Schriftform abgeschlossen wird. In diesen Betreuungsverträgen können von den Vorschriften der Gebührenordnung für Tierärzte abweichende Gebührensätze vereinbart werden. Damit wird auch der allgemeinen Entwicklung in der Landwirtschaft Rechnung getragen.

Das Gebührenverzeichnis wird, soweit wie möglich, nach Organsystemen übersichtlich neu geordnet, wodurch bisher verstreut aufgeführte, inhaltlich zusammengehörende Leistungen zusammengefaßt, neu gestaltet und differenziert werden, um die Möglichkeit des Auffindens einiger Leistungen zu verbessern, fehlende Details zu ergänzen und eine der Leistung entsprechende, differenzierte Gebührenerhebung zu ermöglichen. Seltene oder nicht definierbare Leistungen wurden gestrichen.

Da sich die Wirtschafts- und Lebensverhältnisse im Beitrittsgebiet (Artikel 3 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands - Einigungsvertrag - vom 23. September 1990 (BGBl. 190 II S. 885)) noch nicht denjenigen des Gebietes, das nicht Beitrittsgebiet ist, angeglichen haben, ist für 1999 eine Absenkung der Gebühren gemäß den Vorgaben des Einigungsvertrages um 17 v.H. vorgesehen.

Die §§ 1 bis 10 der Verordnung sind auf § 12 der Bundes-Tierärzteordnung und auf Anlage I Kapitel X Sachgebiet G Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe b des Einigungsvertrages, in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 gestützt.

Bund, Länder oder Gemeinden werden durch die Verordnung mit Kosten nicht oder allenfalls geringfügig belastet. Mit geringfügigen Kostensteigerungen ist nur dort zu rechnen, wo für bestimmte Leistungen an Tieren, die beispielsweise zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben gehalten werden, öffentliche Kostenträger die Zahlung zu leisten haben. Dabei ist zu berücksichtigen,

daß die Verordnung dem Grundsatz der Vertragsfreiheit Rechnung trägt, d.h., daß Gebührenvereinbarungen mit niedrigeren Gebührensätzen getroffen werden können.

Mit Preisanhebungen ist im Rahmen der tierärztlichen Behandlung zu rechnen, obwohl aufgrund der Marktverhältnisse erfahrungsgemäß keine volle Ausschöpfung des Gebührenrahmens im Einzelfall zu erwarten ist. Eine genaue Aussage über die zu erwartende Mehrbelastung in der Nutztierhaltung auf Grund der Anpassungen im Gebührenverzeichnis ist nicht möglich, da sich die Kostenbelastung in der Landwirtschaft maßgeblich nach dem Gebührenniveau in den sogenannten Betreuungsverträgen richtet. Auf dieses Gebührenniveau hat die Gebührenordnung für Tierärzte allenfalls eine partielle Auswirkung, die nicht genau zu quantifizieren ist. Die Mehrbelastungen für die übrigen Tierhalter überschreiten die allgemeine Anpassungslinie von 15 bis 20 v. H. an das seit 1988 geänderte Kostenniveau grundsätzlich nicht. Das Ausmaß der Preisanhebungen im Einzelfall ist aber, gemessen am Gesamtkostenaufwand der tierischen Produktion bzw. Tierhaltung, so gering, daß mit Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht zu rechnen ist.

Einzelne Positionen der Gebührenordnung beruhen auf mit grosser Sorgfalt erstellten Prognosen, die jedoch durch ein Forschungsvorhaben abgesichert werden sollen. Nach Vorliegen der Ergebnisse dieses Forschungsvorhabens und der finanziellen Auswirkungen der Verordnung in den ersten zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten wird die Verordnung daraufhin überprüft werden, ob in Einzelbereichen eine Revision erforderlich ist.

B. Besonderer Teil

Zu § 1 Grundsatz:

Es wird der Grundsatz festgeschrieben, daß den Tierärzten für ihre Berufstätigkeit Vergütungen nach den näheren Vorschriften dieser Verordnung zustehen. Dabei ist es unzulässig, geringere Gebühren und Auslagen zu vereinbaren oder zu fordern, als das Gebührenverzeichnis vorsieht, sofern nicht in § 4 Absatz 1 etwas anderes bestimmt wird. Die Arzneimittelentgelte umfassen dabei sowohl abgegebene als auch in der Praxis angewendete Arzneimittel.

Zu § 2 Gebührenhöhe:

Die Gebührenhöhe wird grundsätzlich auf den dreifachen Satz begrenzt; die Begrenzung auf den zweifachen Satz für landwirtschaftliche Nutztiere wird fallengelassen. Der besonderen Situation der Landwirtschaft wird durch die Möglichkeit, pauschale Betreuungsverträge abzuschließen, deren Gebührensätze im Regelfall unter dem Einfachsatz liegen, Rechnung getragen.

Zu § 3 Gebührenhöhe in besonderen Fällen:

Auch weiterhin sollen für Tiere, die für hoheitliche Aufgaben gehalten werden, grundsätzlich nur die einfachen Gebührensätze berechnet werden können. Jedoch werden diese Sätze um 100 % erhöht, sofern die Leistungen bei Nacht, an Wochenenden oder an gesetzlichen Feiertagen verlangt werden.

Zu § 4 Abweichende Gebührensätze:

Abweichend von dem Grundsatz des § 1 wird es auch in Zukunft möglich sein, eine Unterschreitung des Einfachen oder eine Überschreitung des Dreifachen der Sätze des Gebührenverzeichnisses vorzunehmen. Dies wird jedoch nur durch vorherige schriftliche Vereinbarung mit Begründung oder durch Betreuungsvertrag möglich sein. Durch die Begründung und Schriftform sollen der Tierarzt und der Zahlungspflichtige die Möglichkeit des Überdenkens ihrer Vereinbarung haben; des weiteren dient dies der Sicherung der notwendigen Beweise. Durch die schriftliche Begründungspflicht soll darüber hinaus einem ruinösen Preiswettbewerb entgegengewirkt werden, der zu Gebühren geführt hat, die in der Regel nicht zur Deckung der

Praxiskosten ausreichen. In der Folge war die Entwicklung von unzulänglich ausgerüsteten Tierarztpraxen festzustellen, die nicht in der Lage sind, Leistungen mit der erforderlichen Sorgfalt zu erbringen. Damit soll einer wettbewerbsrechtlich unlauteren und berufsrechtlich unzulässigen Unterschreitung der Einfachsätze der Gebührenordnung vorgebeugt werden. Die Gebührenunter-, aber auch die Gebührenüberschreitung soll anhand der Begründung im Einzelfall nachprüfbar sein.

Für Betreuungsverträge, die sich insbesondere auf landwirtschaftliche Tierbestände, aber auch auf Tierheime beziehen, bedarf es keiner Begründung sondern lediglich der Schriftform.

Zu § 5 Verbot von Doppelbewertungen:

Keine Änderung.

Zu § 6 Gebühren- und Rechnungsbestandteile:

Da die Tierärzte nicht von der Umsatzsteuer befreit sind, ist die Angabe erforderlich.

Zu § 7 Außerordentliche Leistungen:

Keine Änderungen.

Zu § 8 Arzneimittelpreise:

Redaktionelle Anpassung.

Zu § 9 Wegegeld, Entschädigungen:

Die Kostensätze für Wegegeld bei Benutzung des eigenen Kraftfahrzeuges, mit dem auch Zeitversäumnisse und die durch den Besuch bedingten Mehrkosten abgegolten werden, werden entsprechend der allgemeinen Entwicklung angepaßt worden.

260/99

Zu § 10

Die Vorschrift enthält eine der Einkommensentwicklung seit der Deutschen Einheit 1990 entsprechende, erstmalige Anpassung der im Einigungsvertrag vorgesehenen Gebührenminderung für im Beitrittsgebiet erbrachte Leistungen. Sie trägt den Anforderungen des Einigungsvertrages Rechnung. Die geltende Gebührenminderung um 20 v.H. ist aufzuheben.

Zu § 11 Inkrafttreten:

Enthält die notwendige Inkrafttretens- und Außerkrafttretensregelung.

Zum Gebührenverzeichnis:

Das Gebührenverzeichnis erhält zunächst ein Stichwortverzeichnis, um die Auffindbarkeit zu erleichtern. Soweit möglich, werden die Gebühren nach Organsystemen übersichtlich geordnet. Bisher verstreut aufgeführte, inhaltlich zusammengehörende Leistungen werden, wo möglich zusammengefaßt, neu gestaltet und differenziert, um eine der Leistung entsprechende differenzierte Gebührenerhebung zu ermöglichen.

Die Gebühren für die meisten Positionen werden angemessen erhöht. In einer Reihe von Fällen bleiben die Gebühren unverändert oder werden sogar gesenkt.

Da in den vergangenen 10 Jahren erhebliche Fortschritte in den Möglichkeiten der Therapie landwirtschaftlicher Nutztiere, insbesondere aber von Sportpferden und kleinen Haustieren erzielt worden sind, ist es notwendig, eine Reihe von neuen Gebührenpositionen aufzunehmen. Diese neuen Behandlungsformen setzen erhebliche personelle und apparative Investitionen voraus, die nach der geltenden Gebührenordnung nur schwer erfaßt werden können. Diese werden zur finanziellen Mehrbelastung der Leistungsnehmer führen, wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden.

Zuwendungsintensive Leistungen wie Betreuung und Beratung, aber auch einzelne Verrichtungen, können über die vorgesehene Gebührenposition mit einer Zeitvergütung abgerechnet werden, sofern diese Positionen mit „Z" gekennzeichnet sind. Dies ist jedoch nur möglich, wenn ein zusätzlicher Zeitaufwand notwendig ist, der den üblichen Zeitaufwand für die Erbringung einer entsprechenden Leistung erheblich überschreitet und der Leistungsnehmer vor der Aufnahme der Behandlung auf den möglichen zusätzlichen Zeitaufwand hingewiesen wurde.

Bundesrat Drucksache **260/99** (Beschluß)

11.06.99

Beschluß
des Bundesrates

Gebührenordnung für Tierärzte (Tierärztegebührenordnung - GOT -)

Der Bundesrat hat in seiner 739. Sitzung am 11. Juni 1999 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe folgender Änderungen zuzustimmen:

1. Zu § 9 Abs. 2 Satz 3

   In § 9 Abs. 2 Satz 3 ist das Wort "Gebührensätze" durch das Wort "Sätze" zu ersetzen.

   Begründung:

   Klarstellung des Gewollten und Anpassung an die Formulierung der geltenden Gebührenordnung für Tierärzte.

...

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

2. Zu § 10 Abs. 1

In § 10 Abs. 1 ist die Angabe "17 vom Hundert" durch die Angabe "16 vom Hundert" zu ersetzen.

Begründung:

Der Minderungssatz beläuft sich korrekt auf 16 % und nicht auf 17 %, wie in der Verordnung angegeben. Ausgangspunkt ist entsprechend Einigungsvertrag die Bezugsgröße des Sozialrechts (Bezugsgröße gemäß Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 1999 vom 18. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3823) West 1999 4.410,- DM, Bezugsgröße Ost 1999 3.710,- DM = 84,13 % des Westwertes). Die Minderung beläuft sich demzufolge nach kaufmännischer Rundung auf 16 %.